

Bildnachweis



Unser Titelbild: Vermutlich schmerzhaft geht ein Hautkontakt zum wehrhaften Christusdorn aus. Seine spitzen Dornen soll bildlich zum Schwerpunktthema der aktuellen Ausgabe des Patientenmagazins "Meridiane" führen: Schmerzen.

Foto: fotolia/Frog 974

Seite 3, 6 (oben), 8, 17 (unten) Sabine Weiße; Seite 4, 13 (unten), 15 Archiv APM-Therapeutenverband, Heyen; Seite 5 phaeno gGmbH Wolfsburg; Seite 6 Sebastian Kaulitzki, fotolia.com; Seite 7 (re.) Thommy Weiß, pixelio.de; Seite 7 (li.) aceshot, fotolia.com; Seite 9 Celso Diniz, fotolia.com; Seite 10 (oben) Mark FGD, fotolia.com; Seite 10 (unten) Claus Döpelheuer / Mad Pixs; Seite 12 (oben) AOK-Mediendienst; Seite 12 (Mitte) Tomizak, pixelio.de; Seite 13 (oben) Yanik Chauvin, fotolia.com; Seite 14 Klosterfrau Gesundheitsservice; Seite 16 (li.) Artfoto JB, Jens Bremeyer, Bodenwerder; Seite 16 (unten) fotolia.com; Seite 17 (oben) Sergey Dyadchkin, fotolia.com; Seite 18 (oben) Liane M., fotolia.com; Seite 18 (unten) fotolia.com

Impressum

Patientenmagazin "Meridiane": ISSN 1863-5423

Herausgeber:

Internationaler Therapeutenverband
AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel e.V.
Vorsitzender: Günter Köhls

Verlag:

Penzel Verlag
W. Penzel Handels- u. Vertriebs-GmbH & Co.KG
Willy-Penzel-Platz 1-8
D-37619 Heyen bei Bodenwerder
Tel. 0 55 33/97 37-0, Fax 0 55 33/97 37-27
Internet: www.apm-penzel.de

Redaktion/Layout/Realisation:

Sabine Weiße, Tel. 0 55 33/97 37-61,
E-Mail: sabine.weisse@apm-penzel.de

Wissenschaftlicher Beirat:

Dr. med. Hella v. Campenhausen, Dr. med. Harald Chavanne (A), Dr. med. Rainer Hepp, Dr. med. Detlef Jungnickel, Dr. med. Ulrich Lemberger (CH), Dr. med. Manfred v. Lüthmann, Dr. med. Albrecht Molsberger, Dr. med. Peter Römer, Dr. med. Peter Schabig.

Anzeigen:

Andreas Mühle, Tel. 0 55 33/97 37-21
Sabine Weiße, Tel. 0 55 33/97 37-61
Es gilt die Preisliste 2 vom 1. Juli 2006
Der Herausgeber behält sich vor, nur solche Anzeigen zu veröffentlichen, die Zielsetzung und Berufspolitik des Verbandes entsprechen. Die Wiederverwendung des redaktionellen Inhalts ist nur mit Zustimmung des Verlages gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung.

Druck:

Hoff Design, Druckerei/Verlags GmbH,
Gewerbegebiet Hohes Feld, 37619 Bodenwerder

Erscheinungsweise: vierteljährlich seit 01/2005

Druckauflage dieser Ausgabe: 13 000 Exemplare

Pressebericht lenkte Aufmerksamkeit der Kauffrau auf die APM "Nach jahrzehntelanger Qual endlich von Migräne befreit"

"So recht kann ich es immer noch nicht glauben, dass ich nach 40 Jahren Migräne-Leiden von dieser Krankheit befreit bin und seit Jahren ohne Medikamente leben kann." Erleichterung schwingt in ihrer Stimme mit, wenn sich die Kauffrau Gertrud F. (Anschrift ist der Redaktion bekannt) an ihre tiefgreifenden Erfahrungen mit der AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel (APM) erinnert.

Erstmals aufmerksam geworden auf die APM ist die 63-Jährige durch einen Artikel in der Tageszeitung. "Ich interessiere mich ohnehin für alternative Methoden und war sehr angetan von dem, was ich dort las." Aber das berufliche Engagement der selbstständigen Kauffrau, auch emotionale Belastungen und die fortwährende Konfrontation mit ihrer Krankheit ließen das Gelesene zunächst in den Hintergrund treten.



Bis zu jenem Tag, an dem sie während eines Spaziergangs mit ihrem Rottweiler unter einem stechendem Rückenschmerz zusammensackte. "Mit Mühe und Not schleppte ich mich nach Hause, rief meinen Arzt an. Der empfahl mir angesichts des bevorstehenden Wochenendes, mir noch rasch eine Spritze abzuholen. Dann hätte ich erst einmal Ruhe." Gertrud F. empfand diesen ärztlichen Rat als unangemessen, erinnerte sich an den beiseite gelegten Zeitungsbericht - und wählte kurz entschlossen die dort veröffentlichte Telefonnummer eines APM-Therapeuten. "Als das Stichwort ‚Bandscheibenvorfall‘ fiel, riet mir der Heilpraktiker nachdrücklich, noch am selben Tag vorbeizukommen."

Allererstes Anliegen des Therapeuten war die Linderung des starken Rückenschmerzes. Die bald spürbare Wirkung der sanften, energetischen Be-

handlung und die Ruhe, mit der sich der Therapeut ihrem Problem und auch ihrer Person widmete, überzeugte die Kauffrau. Zunächst standen drei Behandlungen pro Woche an, bald wurden die Abstände größer. "Die APM hat mich erst einmal von meinen Rückenbeschwerden befreit. Anschließend nahm sich der Therapeut meine Migräne vor."

Bis sich nachhaltig Erfolg einstellte, war viel Geduld gefordert

Bis sich nachhaltig Erfolg einstellte, war viel Geduld gefordert - vom Patienten wie von Therapeuten. Die jahrzehntelange Medikamenteneinnahme hatte ebenso ihre Spuren hinterlassen wie der fortwährende Stress mit Krankheit und Beruf. "Zusätzlich musste ich mich zeitweise mit extremen Magenproblemen herumschlagen, hatten die vielen Tabletten mich quasi vergiftet", erinnert sich Gertrud F. Dazu machten sie die zahlreichen, letztlich allesamt vergeblichen Facharztbesuche und Untersuchungen müde, dann wütend und am Ende verzweifelt. "Ich hatte mich aufgegeben, habe an Selbstmord gedacht."

Regelmäßige APM-Behandlungen über einen längeren Zeitraum, dazu eine Umstellung der Ernährung ("mehr pflanzliche als tierische Fette") und ein etwas weniger turbulentes Leben haben ihren einst nachhaltig gestörten Energiekreislauf wieder zurück in Balance gebracht. "Seit mittlerweile sechs Jahren hatte ich keinen Anfall mehr." Und treten doch Spannungskopfschmerz oder Magenprobleme auf, schließt Gertrud F. daraus, dass es wieder einmal Zeit für den Besuch in der APM-Praxis ist. "Bis heute bin ich - in großen zeitlichen Abständen - in Behandlung, gönne mir ab und zu die APM nach Penzel."

Liebe Leserin, lieber Leser! Möchten auch Sie von Ihren Erfahrungen mit der AKUPUNKT-MASSAGE berichten? Über Ihre Zuschrift und die Erlaubnis zum Abdruck des (selbstverständlich anonymisierten) Erfahrungsberichtes freuen wir uns (Adresse siehe Impressum). 